



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Mittwoch	12.06.2013

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschlussvorlagen	162
1.1	Vorstellung der gemeinnützigen Mutter-und-Kind-Haus GmbH "Villa Mamaya" durch die Leiterin, Frau Barion	
1.2	Kinder- und Jugendparlament; Bericht über aktuelle Tätigkeiten und Antrag auf Änderung der Verfahrensordnung	163
1.3	Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule	164
1.4	Kinderbetreuungsbedarfsplanung; Anpassung der Kinderbetreuungsbedarfsplanung im Bereich der Hortversorgung	165
1.5	Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes 2013 - 2018 für Kinder bis zur Einschulung	166
1.6	Schaffung einer "Spiellandschaft Stadt"; hier: Ideenpapier des Stadtsportverbandes Hennef e.V.	167
1.7	Städtisches Jugendzentrum; Jahresbericht 2011/2012 und Ergebnisse der Zielgruppenbefragung 2012	168
1.8	Kindertageseinrichtung "Humperdinckstraße 12" hier: Sachstandsinformation	169
1.9	Jahresbericht 2011/2012 des Streetworks	
2	Anfragen	
2.1	Auswirkungen der Schulrechtsänderungen; Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.02.2013 (Eingang 27.02.2013)	
3	Mitteilungen	
3.1	Sachstandsbericht Kulturrucksack	
3.2	Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes; Ergebnisbericht des Rhein-Sieg-Kreises für das Jahr 2012	

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Vorbemerkungen**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:35 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 28.05.2013  
**Nachtragsdatum:** -  
**Vorsitzender:** Bernhard Schmitz  
**Schriftführer/in:** Corinna Janz

### **Anwesenheitsliste:**

#### **Mitglied gem. § 71 Abs. 1 SGB VIII**

Balansky, Michaela	Fraktionslos	
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Golombek, Björn	SPD	
Hahn, Waltraud	CDU	Vertretung für Frau Katrin Lindlahr bis 19:30 Uhr
Kotula, Jennifer	FDP	
Osterhaus-Ehm, Regina	CDU	
Schmitz, Bernhard	CDU	
Siefen, Martin	Die Unabhängigen	
Wiemann, Claudia	CDU	

#### **Freie Träger der Jugendhilfe**

Klippel, Harald	Caritasverband Rhein Sieg e.V.	Vertretung für Frau Anke Bette bis 18:30 Uhr
Kretschmann, Günter	Stadtsportverband	
Lindemann, Brigitta	Kinderschutzbund	
Peters, Horst	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH	
Schneider, Lucia	Schule für alle e.V.	
Wick, Willi	DRK	

#### **beratende Mitglieder**

Chillingworth-Ismaili, Alexa	Jugendamtsealtenbeirat	Vertretung für Frau Andrea Ott
Hanraths, Stefan	Erster Beigeordneter	
Hoffmann, Jonny-Josef	Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Langenbach, Günter	Kreispolizeibehörde	
Lippok-Wagner	Richterin am Amtsgericht	
Schramm, Christina	GRÜNE	

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Heinrich, Carolin	Leitung Jugendzentrum (bis 19:00 Uhr)
Norden, Judith	Abteilung Kommunales Bildungs- und Inklusionsbüro (bis 19:05 Uhr)
Overath, Miriam	Abteilungsleiterin Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Schmitz, Anita	Abteilungsleiterin Verwaltung
Seidel, Anna	Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung

**Gäste:**

Barion, Claudia	Leiterin „Villa Mamaya“
Rehl, Christina	AWO „Der Sommerberg“
Schwingen, Anton	Sprecher Kinder- und Jugendparlament
Bürvenich, Nina	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH, Streetwork (bis 17:50 Uhr)
Riedel, Sven	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH, Streetwork (bis 17:50 Uhr)

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	<b>Beschlussvorlagen</b>	162

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, eröffnete und leitete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurde als Tischvorlage zu dem Tagesordnungspunkt 1.3 der korrigierte Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule verteilt, sowie zum Tagesordnungspunkt 1.7 der korrigierte Jahresbericht 2011/2012 des städtischen Jugendzentrums. Diese sind der Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, beantragte, den Tagesordnungspunkt 3.2, „Jahresbericht 2011/2012 des Streetwork“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.9 zu behandeln.

In diesem Zusammenhang schlug Herr Hoffmann vor, den nun ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.9 aus zeitlichen Gründen direkt nach dem Tagesordnungspunkt 1.4 zu behandeln.

Herr Wick (DRK) beantragte eine Wiederaufnahme der Beratung zum Tagesordnungspunkt 1.8, „Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

#### **Verpflichtung von Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, verpflichtete das Ausschussmitglied, Frau Alexa Chillingworth-Ismaili, mit nachfolgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

1.1	<b>Vorstellung der gemeinnützigen Mutter-und-Kind-Haus GmbH "Villa Mamaya" durch die Leiterin, Frau Barion</b>	
-----	--	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, begrüßte die Leiterin der gemeinnützigen Mutter-und-Kind-Haus gGmbH „Villa Mamaya“, Frau Barion.

Frau Barion stellte das Konzept der „Villa Mamaya“ vor und berichtete ausführlich über die Entstehung, Entwicklung und Erfahrungen der gemeinnützigen Mutter-und-Kind-Haus gGmbH. Weiterhin informierte die Leiterin den Ausschuss über das am 20.09.2013 geplante Sommerfest der „Villa Mamaya“, bei dem Interessierte die Möglichkeit haben, sich das Mutter-und-Kind-Haus persönlich anzuschauen.

Nach der Vorstellung hatten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, bedankte sich bei Frau Barion für die ausführliche und praxisorientierte Darstellung.

1.2	<b>Kinder- und Jugendparlament; Bericht über aktuelle Tätigkeiten und Antrag auf Änderung der Verfahrensordnung</b>	163
-----	---	-----

Der Sprecher des Kinder- und Jugendparlamentes, Herr Anton Schwingen, berichtete über die aktuellen Aktivitäten und geplanten Projekte des Kinder- und Jugendparlamentes und erläuterte die beantragten Änderungen in der Verfahrensordnung.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu den aktuellen Tätigkeiten des Kinder- und Jugendparlamentes zur Kenntnis.

Dem Antrag auf Änderung der Verfahrensordnung wird zugestimmt.

Die neue Verfahrensordnung gilt ab dem 01.08.2013.

1.3	<b>Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule</b>	164
-----	--	-----

Zu Beginn der Sitzung wurde den Jugendhilfeausschussmitgliedern der korrigierte Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule als Tischvorlage verteilt (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Hanraths teilte ergänzend zum Top 4 des Berichtes mit, dass inzwischen ein Antwortschreiben des Rhein-Sieg-Kreises vorliegen würde. Nach Rücksprache mit Frau Schneider (Schule für alle e.V.) sollen dieses Schreiben und die dazugehörige Anfrage der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt und in der nächsten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule erörtert werden. Über die weiteren Entwicklungen werden der Jugendhilfeausschuss und/oder der Schulausschuss nach Zuständigkeit informiert.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII Jugendhilfe und Schule zur Kenntnis.

1.4	<b>Kinderbetreuungsbedarfsplanung; Anpassung der Kinderbetreuungsbedarfsplanung im Bereich der Hortversorgung</b>	165
-----	---	-----

Herr Hanraths erläuterte die Beschlussvorlage.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

1. Aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaft vom 23.05.2012 (Beschlussnummer 54) wird das Hortangebot in der Stadt Hennef ab dem Schul- bzw. Kindergartenjahr 2014/2015 nicht mehr weiter fortgeführt. Für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler werden im Primarbereich die offenen Ganztagschulen als bedarfsgerecht und bedarfsdeckend angesehen; im Bereich der Sekundarstufe sind es die Ganztagsangebote der beiden Hennefer Gesamtschulen und des Hennefer Gymnasiums.

2. Weitere notwendige Betreuungsangebote für Kinder im schulpflichtigen Alter mit besonderem erzieherischen und pädagogischen Bedarf werden vom Amt für Kinder, Jugend und Familie im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gemäß §§ 27 ff SGB VIII in Verbindung mit einer abgestimmten Hilfeplanung gemäß § 36 SGB VIII entwickelt.
3. Die Begleitung und Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter soll auf der Basis des der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Schaubildes erfolgen.

1.5	<b>Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes 2013 - 2018 für Kinder bis zur Einschulung</b>	166
-----	--	-----

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde der Tagesordnungspunkt 2.1, „Auswirkungen der Schulrechtsänderungen; Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.02.2013 (Eingang 27.02.2013)“ zusammen mit diesem Tagesordnungspunkt behandelt.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bedankten sich ausdrücklich für die vom Amt für Kinder, Jugend und Familie geleistete, schlüssige und differenzierte Darstellung.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

Anschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes für die Jahre 2013 bis 2018 zustimmend zur Kenntnis.

Um auch in der Zeit bis zur erneuten Fortschreibung des Kinderbetreuungsbedarfsplanes im Jahr 2018 die aktuelle Entwicklung nach verfolgen zu können, erhält der Jugendhilfeausschuss jährlich eine Information über aktuelle Veränderungen.

Diese Information enthält die Entwicklung der Kinderzahlen, der angebotenen Betreuungsplätze zum 01.08. des jeweiligen Kindergartenjahres und die aktuellen Versorgungsquoten.

1.6	<b>Schaffung einer "Spiellandschaft Stadt"; hier: Ideenpapier des Stadtsportverbandes Hennef e.V.</b>	167
-----	---	-----

Herr Kretschmann (Stadtsportverband) erläuterte das Ideenpapier „Spiellandschaft Kurpark“ und teilte mit, dass die konkrete Planung voraussichtlich nach den Sommerferien abgeschlossen sei.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

1. Das Ideenpapier zur Schaffung einer „Spiellandschaft Stadt“ des Stadtsportverbandes vom Januar 2013 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Stadtsportverband die Planung einer derartigen „Spiellandschaft Stadt“ voranzutreiben.
3. Im Zuge der Projektrealisierung wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Hennef, der Bürgerstiftung Altenhilfe, dem Deutschen Roten Kreuz, der Kinder- und Jugendstiftung und weiteren Institutionen Gespräche über eine ideelle und finanzielle Projektunterstützung gemeinsam mit dem Stadtsportverband zu führen.

1.7	<b>Städtisches Jugendzentrum; Jahresbericht 2011/2012 und Ergebnisse der Zielgruppenbefragung 2012</b>	168
-----	--	-----

Zu Beginn der Sitzung wurde den Jugendhilfeausschussmitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt der korrigierte Jahresbericht 2011/2012 als Tischvorlage verteilt (Anlage 2 der Niederschrift).

Frau Heinrich, Leiterin des städtischen Jugendzentrums, erläuterte den Jahresbericht 2011/2012 sowie die Ergebnisse der Zielgruppenbefragung 2012.

Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2011/2012 des städtischen Jugendzentrums und die Ergebnisse der Zielgruppenbefragung 2012 zur Kenntnis.

1.8	<b>Kindertageseinrichtung "Humperdinckstraße 12" hier: Sachstandsinformation</b>	169
-----	--	-----

Zu Beginn der Beratung gab Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) folgende persönliche Erklärung ab:

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender und Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Ich möchte bei dem Tagesordnungspunkt 1.8 nicht mitwirken, obwohl ich nach § 31 GO NRW nicht befangen bin. Ich möchte aber in dieser momentanen Situation zwischen der Vorsitzenden des Fördervereins „Mutter und Kind Haus e.V.“ und mir keine Angriffspunkte bieten dadurch, dass ich an den Beratungen teilgenommen habe.“

Die Verwaltungsvorlage wurde ohne wesentliche Nachfragen aus dem Ausschuss behandelt. Personelle Fragen wurden in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Der Ausschuss beschloss einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1.9	<b>Jahresbericht 2011/2012 des Streetworks</b>	
-----	--	--

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, begrüßte die Mitarbeiter der Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH, Streetwork, Frau Bürvenich und Herr Riedel.

Die Teamleiterin, Frau Bürvenich, erläuterte den Jahresbericht 2011/2012 des Streetworks und stellte Herrn Riedel als neuen Mitarbeiter im Team vor.

Weitere Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Jahresbericht 2011/2012 des Streetworks zur Kenntnis.

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

- Keine -

2.1	<b>Auswirkungen der Schulrechtsänderungen; Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.02.2013 (Eingang 27.02.2013)</b>	
-----	---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 1.5 behandelt.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

Die mündlichen Mitteilungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.

3.1	<b>Sachstandsbericht Kulturrucksack</b>	
-----	---	--

Die Ausschussmitglieder nahmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2	<b>Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes; Ergebnisbericht des Rhein-Sieg-Kreises für das Jahr 2012</b>	
-----	--	--

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 1.9 behandelt.

Bernhard Schmitz  
Vorsitzender

Corinna Janz  
Schriftführerin

Stefan Hanraths  
Erster Beigeordneter